

Gemeindebrief

der ev.-luth. St.-Jakobi-Kirchengemeinde Peine



Dezember - Februar 2023

64. Jhg./Nr. 260



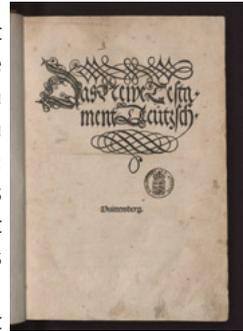
Aus dem Inhalt:

Nachgedacht	S. 2	Kirchengemeindeverband	S.1 0
Kontaktdaten	S. 3	Gottesdienstplan	S. 14
KiTa / Friedhof	S. 4	Krippenspiel	S. 19
Das Evangelium zieht Kreise	S. 5	Freud und Leid	S. 20
Besuchsdienst	S. 6	Regelmäßige Termine	S. 21
Kirche hilft	S. 7	Anzeigen und Sponsoren	S. 22

Hallo Schatz!

2017 wurde mit Bezug auf Martin Luthers Veröffentlichung der 95 Thesen als zentrales reformatorisches Ereignis das 500-jährige Jubiläum der Reformation gefeiert. Seitdem könnte nun nahezu jedes Jahr ein 500-jähriges Jubiläum begangen werden, das mit dem unmittelbaren Reformationsgeschehen zusammenhängt. Was lag und liegt für 2022 an? Es ist Luthers Übersetzung der Bibel in ein „modernes“ Deutsch. Am Anfang stand 1522 die Übersetzung des Neuen Testaments. „Septembertestament“ wird sie auf Grund ihrer Veröffentlichung im September 1522 genannt. 1534 erschien eine übersetzte Gesamtausgabe der Bibel unter dem Titel „Biblia / das ist / die gantze Heilige Schrifft Deudsch“. Was war die Bibelübersetzung doch für ein Ereignis! So viele Menschen wie möglich sollten die Bibel in einer ihnen verständlichen Sprache lesen können. Jede und jeder sollte die Gelegenheit haben, mit eigenen Augen und Herzen Gottes Liebes- und Rettungsgeschichte wahrzunehmen und sich von ihr prägen und bewegen zu lassen. Viele wollten das. Die Bibel wurde zu einem Bestseller schon damals 1522. Und das ist sie bis heute. In viele Sprachen der Welt ist sie übersetzt. Auch in vielen Bücherregalen bei uns steht sie – allerdings und leider oft ungelesen. Ein riesiger Schatz bleibt so ungehoben und nicht genutzt. Man lässt „links liegen“, was man an Trost, Hoffnung, Wegweisung, Lebensfreude gewinnen könnte. Die Bibel ist eine Sammlung von Erfahrungen und Erkenntnissen, die Menschen in Bezug auf Gott weitergegeben und aufgeschrieben haben. Es werden nicht immer unsere eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse sein. Hier und da werden wir auch Widerspruch anmelden. Vieles aber wird uns berühren,

erfüllen und in wohlthuender und befreiender Weise bewegen. Worte und Texte, die solches bewirken, mögen wir dann nehmen als Botschaft, als Wort Gottes für uns, unserem Leben zugute. Gott spricht uns an, eben auch durch Worte von Menschen hindurch. Der rote Faden, der sich für mich durch die Bibel zieht, ist die Botschaft, dass Gott Retter, Befreier zum Leben ist. Zentral im Alten, im Ersten Testament steht dafür die Geschichte von der Befreiung der Kinder Israels aus der Knechtschaft, aus unterdrückerischen Verhältnissen in Ägypten. Und im Neuen Testament unterstreicht Gott seine Zuneigung zu Menschen und Welt und sein rettendes Wirken durch die Geschichte Jesu. Es geschieht Befreiung selbst aus der Knechtschaft des Todes. Das berührt, begeistert und bewegt mich.



Ich lese seit vielen Jahren nahezu jeden Tag in der Bibel. Jemand könnte sagen, na klar, aus beruflichen Gründen. Noch mehr aber, weil ich Christ und Mensch bin. Ich freue mich daran, dass Gottes Herz für uns schlägt in Zeit und Ewigkeit. Bei unseren Fehlern behaftet er uns nicht. Immer fängt er neu mit uns an. Ich lese die Texte der Bibel unter der Fragestellung: Was ist hier gesagt zum Trost und zur Befreiung für mich und andere? Und wie kann ich die Würde der Gotteskindschaft möglichst gut zur Ausstrahlung bringen? Wie gut, den Schatz der Bibel auch in der eigenen Sprache heben und genießen zu können.

Ihr Superintendent

Volker Henke

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro · Luisenstr. 15
Gemeindesekretärin Katrin Decker
Bürozeiten:
Di. 12–16 Uhr und Do. 10–13 Uhr
Tel. 802 444 50
stjakobibuero@kirche-peine.de

Pfarramt I · Luisenstr. 15
Superintendent Dr. Volker Menke
Tel. 802 444 41
superintendentur@kirche-peine.de

Pfarramt II · Luisenstr. 11
Pastorin Dr. Heidrun Gunkel
Tel. 802 444 51
heidrun.gunkel@kirche-peine.de

Kinder- und Jugenddiakonin
Swantje Weißmann
Tel. 0176-95238375
swantje.weissmann@kirche-peine.de

Organist und Chorleiter
Kirchenkreiskantor Christof Pannes
Tel. 103 94
christof.pannes@kirche-peine.de

Küster
Andreas Leue,
Tel. 802 444 50
andreas.leue@kirche-peine.de

Ev. Kita
St. Jakobi in den Fahlwiesen ·
Leitung: Birgit Seitz
In den Fahlwiesen 3 Tel. 14643
kita-st-jakobi@kirche-peine.de

St.-Jakobi-Friedhof
Leitung: Barbara Grobe
Gunzelinstr. 31 Tel. 6116
friedhof.gunzelinstrasse@kirche-peine.de

Läuten zur Geburt

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken von St. Jakobi geläutet werden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Dann läuten am Sonnabend darauf um 11.30 Uhr die Glocken und sagen: „Herzlich willkommen und Gottes Segen!“



Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev.-luth.
St.-Jakobi-Kirchengemeinde Peine

Verantwortlich i. S. d. P.: Heidrun Gunkel

Erscheinungsweise: vier Ausgaben pro Jahr,
Auflage: 3.300 Stück

Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefes
werden erbeten auf das Konto bei der
Kreissparkasse Peine

IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09

Stichwort "Gemeindebrief St. Jakobi".
Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Namentlich gekennzeichnete Berichte stellen
ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Titelbild: Joachim Engelhardt

Nächster Redaktionsschluss: 8. Februar 2023

Nächster Gemeindebrief: 1. März 2023

Ein neues KiTa-Jahr hat begonnen ...

Für unsere neuen Buchfinkenkinder war der Start sehr spannend - es gab / gibt viel zu entdecken. Hier in der Kita gibt es viele Kinder, mit denen gespielt und neues gelernt werden kann.

In der ersten Zeit kommt die Mama / der Papa oder eine andere erwachsene Bezugsperson noch mit, damit die Kinder ganz in Ruhe ankommen können.

Wenn sie dann gut angekommen sind, trauen sie sich auch zu, ohne Mama / Papa die Zeit hier mit den anderen Kindern und dem Fachpersonal – zu dem sie nun eine Beziehung aufgebaut haben – zu verbringen.

Seit dem 1. September sind auch zwei neue pädagogische Mitarbeiter/innen als Verstärkung unseres Teams in das Kita-Jahr 2022/2023 gestartet.



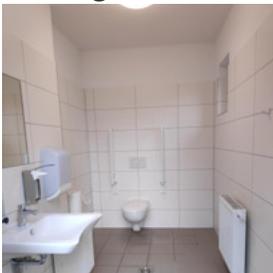
Zusammen sind wir bunt - zwei neue KiTa-Mitarbeiter stellen sich vor



“Ich heiße Deogratias Sindayigaya. Ich bin 48 Jahre alt. Ich bin Vater von drei Kindern: Arsene (20 Jahre), Ines (17 Jahre) und Deangel (11 Jahre). Ich arbeite gerne mit Kindern. Ich arbeite als Sozialpädagogischer Assistent am Nachmittag in der Buchfinken-Gruppe. Außerdem habe ich Quickstunden in der Vormittagsgruppe.”

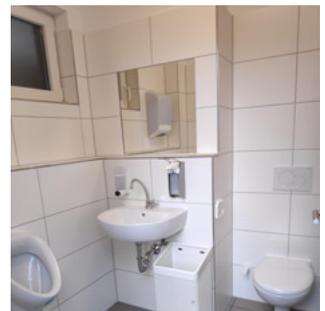
“Ich bin Aygül Tasar. Ich bin 18 Jahre alt. Ich habe meine Ausbildung als Sozialpädagogische Assistentin absolviert und möchte nun ein Jahr arbeiten. Nach dem Jahr werde ich meine Erzieher-Ausbildung machen. Ich freue mich auf ein abenteuerliches Jahr, in dem ich viele Erfahrungen sammeln kann.”

Es hat gedauert - aber jetzt ist es vollbracht!



Auf dem St. Jakobi Friedhof an der Gunzelinstraße sind die Toiletten am Verwaltungsgebäude frisch renoviert, die ehemalige Damentoilette wurde hierbei auch behindertengerecht umgebaut.

Ein ganz großer Dank gilt allen beteiligten Firmen und ihren Mitarbeitern, die hier eine sehr gute Arbeit geleistet haben, und der Architektin Ina Kuklik.



Friedhofsleitung Barbara Grobe



Was hat wohl ein Wassertropfen mit dem Stern über dem Stall von Bethlehem gemeinsam? Nun, eine Gemeinsamkeit lässt sich hinsichtlich der Auswirkungen feststellen: So wie ein Tropfen, der auf eine Wasserfläche trifft, Wellen erzeugt und damit einen Vorgang auslöst, dessen Ende nicht abzusehen ist, so breitet sich das vom Stern ausgehende Licht der Heiligen Nacht immer weiter und immer wieder aufs Neue aus.

Werfen Sie einmal einen Blick auf das Titelblatt unseres Gemeindebriefes. Dort ist dieser Stern abgebildet. Er leuchtet heller als alle anderen Sterne am Firmament. Er überstrahlt nicht nur die Krippenszene, sondern auch das Weihnachtsfest. Dadurch zieht er große Aufmerksamkeit auf sich und entfaltet seine Wirkkraft.

Sein Licht macht unsere Herzen hell, es wärmt sie und wir erfahren, was es für uns bedeutet, dass Gott uns seinen Sohn Jesus Christus geschenkt hat. Und wenn wir den Sinn und das Ziel unseres Lebens verloren haben, wenn wir nicht wissen, welchen Weg wir gehen sollen, dann schenkt uns der Stern Orientierung. Genauso war es schon bei den drei Weisen aus dem Morgenland. Am Ende hat der Stern sie zu Gottes Sohn geführt: „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“ (Mt 2,10-11)

So möge auch Ihnen das Licht des Sterns den Weg weisen!

„Alles hat seine Zeit“ - Abschied vom Besuchsdienstkreis und Neustart der Besuchsdienstarbeit

Der Besuchsdienstkreis war viele Jahre, ja Jahrzehnte fester Bestandteil unserer Kirchengemeinde: eine Gruppe von Männern und Frauen, die regelmäßige Besuche bei den Geburtstagskindern unserer Gemeinde ab 80 Jahren übernahmen. Der Besuchsdienstkreis kam einmal im Monat zusammen. In diesem Rahmen wurden nicht nur die anstehenden Besuchstermine verteilt, sondern zu dem Treffen gehörte auch der rege Austausch über all die Erlebnisse und Erfahrungen, die im Zusammenhang mit den Geburtstagsbesuchen standen. Dabei wurde deutlich: Beschenkt wurden nicht nur die Besuchten, sondern auch die, die an der Tür geklingelt hatten.

Nun war es an der Zeit, zu überlegen, wie wir mit den Geburtstagsglückwünschen an unsere Senioren weiter verfahren können. Den Besuchsdienstkreis wird es ab Januar 2023 nicht mehr geben. Wir haben die Ehrenamtlichen mit einer kleinen Feier aus ihrem Dienst verabschiedet. Viele von ihnen haben ein Vierteljahrhundert und länger mitgewirkt. Und sie sagten einmütig: „Wir haben es gerne gemacht.“ Für ihren Einsatz ist die Kirchengemeinde sehr dankbar!



Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das Konzept der Besuchsdienstarbeit wie folgt umzustellen: Alle Geburtstagskinder der Kirchengemeinde werden künftig ab ihrem 80. Geburtstag einen Geburtstagsgruß per Post erhalten, der mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Geburtstagskaffeetrinken verbunden sein wird. Wir sind gespannt, wie dieses neue Angebot angenommen wird und freuen uns auf die Begegnung mit den Geburtstagskindern.

Einen Hinweis möchten wir ich an dieser Stelle auch noch geben: Wenn ein Besuch zu einem runden Geburtstag gewünscht ist, melden Sie sich bitte vorab bei uns (im Pfarramt oder im Gemeindebüro), damit wir dies besprechen können.

Ihre Pastorin Heidrun Gunkel

Gebürtiger Peiner geht nach 17 Jahren als Superintendent im Hildesheimer Land in den Ruhestand

Etwas über 17 Jahre war Christian Castel (geb. Mau) Superintendent in Elze für den Kirchenkreis Hildesheimer-Land. Nach der Fusion des Kirchenkreises mit dem Kirchenkreis Alfeld (2012) hat er dieses Amt gemeinsam mit Superintendentin Katharina Henking wahrgenommen und mit ihr die erste ephorale Doppelspitze in der Landeskirche Hannovers gebildet.

Castel war als Vorsitzender des Kirchenkreisverbandes Hildesheim an der Fusion des Kirchenkreisamtes Peine mit dem Kirchenamt Hildesheim maßgeblich mitbeteiligt. Zudem gehörte er der 24. und 25. Landessynode an. Sechs Jahre war er Mitglied im Landessynodalausschuss, eines der leitenden Gremien der Landeskirche. In dieser Zeit hat er im Verfassungsausschuss an der Erarbeitung einer neuen Verfassung für die Landeskirche mitgewirkt.

Geboren wurde Castel 1958 in Peine. Er besuchte den Kindergarten der St.-Jakobi-Gemeinde, war Schüler der Wallschule und hat am Ratsgymnasium sein Abitur gemacht. Noch heute ist er Mitglied der passiven Abteilung im Corps der Bürgersöhne. Nach dem Studium der Theologie und Philosophie in Göttingen und Basel war er 18 Jahre Gemeindepastor in Ahrbergen und Sarstedt. Im Herbst 2004 wurde er zum Superintendenten in Elze gewählt.

Am 28. August 2022 hat ihn Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder in einem feierlichen Gottesdienst in der Peter- und - Paul-Kirche zu Elze aus diesem Amt verabschiedet. Seinen Ruhestand verbringt Castel zusammen mit seiner Frau Hella in Bad Salzdetfurth.



Kirche hilft, Kirche unterstützt, Kirche engagiert sich!

Viele Herausforderungen im Leben bewältigen wir selbst - bei manchen nehmen wir Hilfe in Anspruch.

Das **Diakonische Werk in Peine** hält ein vielfältiges Beratungsangebot vor und bietet individuelle, vertrauliche und überwiegend kostenfreie Beratung für Hilfesuchende an und leistet Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir sind für Sie da, wenn Sie

- in einer schwierigen Lebenssituation sind
- persönliche, familiäre oder Partnerschaftsprobleme belasten
- Hilfe benötigen bei Behördenschreiben und Anträgen
- ungewollt schwanger sind
- ein Kind erwarten und finanzielle Hilfen benötigen
- sich im Familienalltag erschöpft und ausgelaugt fühlen und Sie eine Kur beantragen möchten

In den letzten drei Jahren hat sich das Diakonische Werk Peine neu aufgestellt. Zum Team gehören Bettina Mai, Ulrike Stille-Kretschmer, Nadine Kühne, Ute Werrer, Nancy Nadia Sandmann, Marlene Dörrstock und Edite Bokarius.

Neben persönlicher Beratung werden auch Unterstützungen am Telefon oder per Video angeboten. Gern kann mit uns telefonisch ein Beratungstermin vereinbart werden. I.d.R. ist unser Büro montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

„Außerhalb unserer Bürozeiten können Ratsuchende ihr Anliegen, auch auf einen Anrufbeantworter sprechen. Wir melden uns dann schnellstmöglich“, erklärt Kirchenkreissozialarbeiterin **Bettina Mai**. Sie kümmert sich um die **allgemeine Sozialberatung**, hält Kontakt zu Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen des Kirchenkreises, initiiert und begleitet Projekte und organisiert die Arbeit im Diakonischen Werk in Peine.

Bei **Nadine Kühne** sind Ratsuchende richtig, die sich für eine **Mütter-/Väter-Kind-Kur** interessieren oder einen Antrag für einen Zuschuss zur Familienerholung stellen möchten. Zuschüsse für die Osterferien können noch beantragt werden.

Nancy Nadia Sandmann bietet als psychologische Beraterin **Paar-, Familien- und Lebensberatung** an und führt die **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung** durch.

Seit 2017 verantwortet **Ulrike Stille Kretschmer** den Bereich **„Psychologische Beratung und Begleitung von Geflüchteten“**. Dabei bietet sie psychologische Beratung mit dem Schwerpunkt Traumabarbeitung für Geflüchtete an. Neben Einzelgesprächen sind die Stabilisierungsgruppen zu einem festen Format geworden. Ebenso ist sie Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit.

Ute Werrer hat seit 2019 im Diakonischen Werk die **Schuldner- und Insolvenzberatung** neu aufgebaut. „Eine Stärke unserer Beratungsstelle ist unser vielfältiges Beratungsangebot, wie auch das vernetzte Arbeiten“ erläutert Ute Werrer. „Unser Angebot wird gut nachgefragt“

„Um eine Beratung zu bekommen, muss man kein Mitglied der evangelischen Kirche sein und auch sonst keinerlei Voraussetzungen erfüllen. Wir freuen uns, wenn wir vielen Menschen helfen können“, bekräftigt Mai.

Als Honorarkräfte unterstützen **Marlene Dörrstock** die allgemeine Sozialberatung sowie die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung und **Edite Bokarius** die Arbeit mit Geflüchteten.

Die Mitarbeiterinnen im Diakonischen Werk sind erreichbar unter der Telefonnummer **05171-58490** sowie per E-Mail unter **dw.peine@evlka.de**

Der Kirchenkreis und „Brot für die Welt“ unterstützen Menschen in Simbabwe Damit die eigene Stärke wachsen kann



In den 42 Jahren ihrer Ehe gab es nur eine Hand voll Tage, die Evelyn und Gift Dirani nicht zusammen verbracht haben. Aufgewachsen im gleichen Dorf im Osten Simbawwes, konnten sie als junge Familie ein bescheidenes Leben führen. Strom gab und gibt es bis heute nicht in ihrem Dorf Nyanyadzi, der nächste Wasserhahn ist Hunderte Meter entfernt. Aber irgendwie warf die Ernte immer genug ab. Bis vor ungefähr zehn Jahren. Da begann, was bis heute anhält: Erst war es ein Tag in der Woche, an dem sie hungrig zu Bett gingen. Dann zwei. Die Temperaturen stiegen, die Erträge ihrer Felder sanken. Die Regenzeit setzte immer später ein. Und wenn sie Ende November endlich kam, dann meist nur mit geringen Niederschlägen. Oder mit so heftigen, dass ihre Felder regelrecht weggeschwemmt wurden.

Mitarbeitende von TSURO zeigten den Diranis, wie sie mit den Folgen des Klimawandels überleben und gleichzeitig die Umwelt zu schützen können. Welches Saatgut funktioniert unter den veränderten Klimabedingungen? Wie lässt sich der geringe Niederschlag effektiv nutzen? Die Bauern und Bäuerinnen werden, so die Strategie, nach ihrer Weiterbildung selbst aktiv und verbreiten so das erworbene

Wissen im eigenen Dorf weiter. Ein Schneeball-System, von dem Zehntausende profitieren.

Vor rund 20 Jahren wurde die Organisation TSURO von Bauern und Bäuerinnen gegründet, heute ist aus der Graswurzelbewegung eine Institution im Osten von Simbabwe geworden. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43 Mitarbeitende mehr als 1.000 Kleinbauern und -bäuerinnen, mit den Folgen des Klimawandels zu leben.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für dieses und zahlreiche ähnliche Projekte in der 63. Aktion „Brot für die Welt“ mit Ihrem Beitrag: in der Spendentüte, in den Gottesdienstkollekten zu Weihnachten und Silvester oder durch Überweisung an das

Kirchenamt: Volksbank Bra-Wo
IBAN: DE14 2699 1066 7013 7010 00

Kennwort: Brot für die Welt

**Herzlichen Dank sagt
Ihre ev.-luth. Kirchengemeinde**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Evangelisch-lutherischer
Kirchengemeindeverband
Peine



Frieden • St. Jakobi • St. Johannis • Martin Luther St. Petrus Stederdorf / Wendesse • Vöhrum / Röhre • Eixe

„Eins nach dem anderen ...“, so schrieb Pastorin Dr. Heidrun Gunkel in ihrem Bericht über die Neugestaltung des Gottesdienstplans und weitere Überlegungen.

Den Weg des gemeinsamen Gottesdienstplans beschreiten wir nun seit drei Monaten. Auch wenn man erst einmal nachschauen muss, wo denn jeweils Gottesdienst ist, hat sich vieles bereits eingespielt. Und wir freuen uns über gegenseitige Besuche.

Seelsorgebezirke

Nun gehen wir den nächsten Schritt hin zu einer immer engeren Zusammenarbeit: Ab Februar ist geplant, Seelsorgebezirke nicht mehr an den Gemeindegrenzen der sieben Verbandskirchengemeinden auszurichten, sondern übergreifend zu denken. Es wird dann nur noch vier Seelsorgebezirke geben, für die jeweils ein festes Pfarrteam verantwortlich ist. Dieses ist in erster Linie zuständig für die Übernahme von Trauerfeiern und Aussegnungen von Verstorbenen.

Alle Seelsorgebezirke werden ungefähr die gleiche Gemeindegliederzahl umfassen. Als Pastoren und Pastorinnen vertiefen wir unsere Zusammenarbeit und üben ebenso wie die Kirchenvorstände ein, stadtweit zu denken.

Weitere Schritte

Weitere Planungen zu den nächsten Schritten werden an einem Klausurwochenende im Februar stattfinden. Ziel ist die Gründung einer Gesamtkirchengemeinde Peine. Dabei soll jede Kirchengemeinde einen „Ortsausschuss“ erhalten, der sich um „Haus und Hof“ vor Ort kümmert.

Neu: Stelle für Pastor*in auf Probe

Besonders freuen wir uns, dass wir zum 1. Februar eine Probendienststelle auf Ebene des Kirchengemeindeverbandes besetzen dürfen. Vorher muss allerdings noch das im Dezember erfolgende zweite Examen bestanden werden. Die Probendienststelle wird zunächst dem Kirchenvorstand Telgte zugeordnet sein. Von wem sie besetzt wird, wird dann im nächsten Gemeindebrief stehen.

Pastorin Anja Jäkel,

Vorsitzende des Verbandsvorstandes

Zum Bericht rechts: Gottesdienst beim Konfi-Camp am Arendsee (Altmark, Sachsen-Anhalt).



5 spannende Tage im Oktober: Konfi-Camp 2022

„Das war die beste Jugendfreizeit, auf der ich bisher war, nächstes Jahr will ich als Teamer mitfahren“, „Die Disco war super, nur zu kurz“, das sind nur einige der durchweg positiven Rückmeldungen der Konfirmand*innen zum diesjährigen Konfi-Camp. Das Leitungsteam freut sich, dass in diesem Jahr das Konfi-Camp wieder stattfinden konnte, nachdem es die letzten beiden Jahre aufgrund von Corona ausfallen musste bzw. nur vor Ort ein Programm in Peine angeboten werden konnte.

66 Konfirmand*innen und dreißig haupt- und ehrenamtliche Betreuer erlebten fünf tolle Tage am Arendsee. Das Konzept ist bewusst so angelegt, dass viele junge Ehrenamtliche sich bei der Freizeit einbringen und ausprobieren können, darunter auch manche, die im letzten Jahr erst konfirmiert wurden. So ist das Konfi-Camp weit mehr als eine Konfirmandenfreizeit.

Gefördert wurde das Konfi-Camp durch die öffentlichen Jugendförderungen, die Karl-Luise-Müller-Stiftung und die Augustin-Stiftung. Im September fand bereits ein Vorbereitungsseminar für das Team statt, welches durch das Ehrenwert-Programm der Klosterkammer Hannover gefördert wurde.

Ein abwechslungsreiches Programm

Konfi-Camp – das ist etwas über Gott lernen und erfahren, gemeinsames Leben, Spiel, Spaß, Bewegung, und tägliche Andachten. Gemeinsam waren die Konfirmand*innen der Kirchengemeinden St. Petrus (Stederdorf), St. Johannes (Telgte), Martin-Luther, Frieden, Jakobi (Peine), Eixe und Vöhrum fünf Tage

unterwegs. Die Tage starteten nach dem Wecken mit einer kurzen Andacht schon um 8 Uhr. Jugendliche aus dem Betreuerteam produzierten selbst jeden Tag eine kleine Nachrichtensendung. Die kurze Tagesschau mit Rückblicken auf den letzten Tag wurde für viele zum morgendlichen Highlight.

Nach dem Frühstück folgten bis zum Mittag thematische Einheiten, in denen die Jugendlichen sich kreativ mit dem Glaubensbekenntnis (Vater, Sohn und Heiliger Geist) beschäftigten.

Am Nachmittag konnten die Konfis verschiedene Workshops belegen, die von den ehrenamtlich Mitarbeitenden angeboten wurden. Tanzen, Basteln, Backen, Volleyball, ein Band-Workshop und ein Geländespiel gehörten unter anderem zum vielfältigen Angebot.

Am Abend folgte mit einem Casino-Abend, einem Quiz-Abend und einer Disco am letzten Abend jeweils noch ein Highlight. „Die Disco war klasse, aber viel zu kurz“ meinte Lara, als der Disco-Abend dann beendet wurde. Mit einer Abendandacht wurden die Konfis gegen 22 Uhr ins Bett verabschiedet, während sich die Mitarbeitenden noch zur abendlichen Teambesprechung trafen.

In den Pausen animierte das weitläufige Gelände die Konfis zu sportlichen Aktivitäten. Das Beachvolleyballfeld war ständig belegt, andere nutzten das schöne Wetter aber auch, um sich einfach in die Sonne zu setzen.

Insgesamt war es eine gelungene Konfirmandenfreizeit, bei der die Konfis viel lernen und erleben konnten, aber auch viel Spaß hatten.

Christian Mutke



Kirche im Herzen der Stadt

Die St.-Jakobi-Kirchengemeinde stellt sich vor

Die St.-Jakobi-Kirche ist die evangelisch-lutherische Hauptkirche unserer niedersächsischen Kreisstadt Peine. Die neugotische Kirche wurde 1896 bis 1899 erbaut, nachdem die insgesamt drei Vorgängerbauten, der älteste aus dem 13. Jahrhundert, entweder abgebrannt oder baufällig waren. Mitten im Zentrum prägt der Kirchturm das Stadtbild und hält die Kirche eine „offene Tür“ für Besucher der Peiner Innenstadt bereit, sind doch die reiche Ausmalung und die Farbfenster äußerst sehenswert.

Neben den Gottesdiensten sind die Konzerte in der St.-Jakobi-Kirche unter der Leitung des Kirchenkreiskantors ein besonderes Erlebnis und ein Besuchermagnet.

Ensemble in der Innenstadt

Mittendrin ist die St.-Jakobi-Kirchengemeinde ebenfalls mit dem Gemeindehaus, dem Gemeindebüro, den Pfarrhäusern und der Superintendentur (Leitung des Kirchenkreises) in der

Luisenstraße / Windmühlenwall.

Gegenüber vom Gemeindehaus befindet sich das Philipp-Spitta-Seniorenzentrum, ein christliches Haus in enger Verbindung zu St. Jakob. Und auf der anderen Seite liegt die Evangelische Kindertagesstätte St. Jakob in den Fahlwiesen mit den Schwerpunkten evangelischer Erziehung, Integration und Sprachförderung.

Viel Leben im Gemeindehaus

Nicht zuletzt dieses „Mittendrin-Sein“ macht das Gemeindehaus zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt: Hier treffen sich Diakonieguppe, Frauenkreis, Seniorenkreis, Besuchsdienst, der Kirchenvorstand, die Gemeindebrief-Redaktion und andere Vorbereitungs-kreise. Hier trifft sich die Jugendgruppe der Schokos, hier finden die Kinderkirchen-Aktionen JAKIBI statt. Da St. Jakob die Superintendentur-Gemeinde ist, ist das Gemeindehaus auch immer wieder Veranstaltungsort des Kirchenkreises.

Die Friedhöfe der St.-Jakobi-Kirchengemeinde waren und sind indes immer schon etwas weiter von diesem kirchlichen Zentrum entfernt. Während der Alte Friedhof, der heute als Park genutzt wird, in der Kirchhofstraße hinter dem Bahnhof gelegen ist, befindet sich seit 1900 der St.-Jakobi-Friedhof an der Gunzelinstraße.

Verbindungen nach vielen Seiten

Mittendrin ist die St.-Jakobi-Kirchengemeinde aber natürlich auch durch ihre Verbindung zu Akteuren der Stadt, den Korporationen des Peiner Freischießens, der Peiner Jägerschaft und den verschiedenen Schulen auf dem Gemeindegebiet.

Vor einigen Jahren hat die St.-Jakobi-Kirchengemeinde im Rahmen des Projektes Mitgliederorientierung das Taufbuch und die

Kirchenkiste entwickelt (www.meintaufbuch.de). So erhält nun jedes Kind bei der Taufe mit der Taufkiste einen Willkommensgruß, der die Bindung zur Kirche nach der Taufe Jahr für Jahr fördern soll.

Weitere Informationen zur St.-Jakobi-Kirchengemeinde finden Sie auf unserer Homepage www.stjakobi-peine.de.

Das St.-Jakobi-Redaktionsteam



Neugotik: Die St.-Jakobi-Kirche innen.

Peiner Pöttchen – Schlemmen und Gutes tun

Seit Anfang Oktober ist das „Peiner Pöttchen“ endlich am Start!

Nachdem es zunächst als Corona-Nothilfe gedacht war und zweimal durch einen Lockdown verhindert wurde, kann das „Peiner Pöttchen“ nun in zunächst sieben Restaurants genossen werden.

Die teilnehmenden Restaurants kennzeichnen in ihren Speisekarten einzelne Gerichte oder Getränke mit einem Aufkleber und erheben so einen kleinen Preisaufschlag von 50 Cent oder einem Euro. Dieser Betrag fließt dann direkt in den Spendentopf. Das Geld kommt über das Diakonische Werk Menschen zugute, die akut Hilfe benötigen. Jede Unterstützung wird zudem durch eine

umfassende Beratung begleitet und steht allen Notsuchenden offen.

Das Peiner Pöttchen wurde zusammen mit dem Peiner Dehoga-Verband und seinem Vorsitzenden Torsten Kowohl, dem Diakonischen Werk, dem Kirchengemeindeverband Peine und Jana Kaufmann, Fundraiserin im Kirchenkreis Peine, entwickelt.

Mit dabei sind zum Start folgende Lokale: die Peiner Festsäle, die Bürgerschänke, das Schützenhaus, die Alte Stadtwache, Hotel Schönau, Gasthaus Radtke in Oberg und das Café Mitte. Weitere sollen dazukommen. In allen Restaurants liegen Infoblätter aus, in denen das Projekt erläutert wird.

Pn. Anja Jäkel, Diakoniebeauftragte

Datum	St. Jakobi	Martin Luther	Frieden	St. Petrus Stederdorf
04.12.2022 2. Advent	<p>03.12. 17.00 Uhr</p> <p>Turmblasen, ab 17.30 Uhr Wort und Musik</p> <p>Pn. Lenz</p>	<p>17.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst</p> <p>P. Bergau</p>	<p>10.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst</p> <p>11.30 Uhr</p> <p>Taufmöglichkeit</p> <p>P. Lenz</p>	
11.12.2022 3. Advent	<p>10.12. 17.00 Uhr</p> <p>Turmblasen, ab 17.30 Uhr Wort und Musik</p> <p>Sup. Dr. Menke</p> <p>So. 10.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst mit Amnesty International</p> <p>Sup. Dr. Menke</p>			<p>10.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst mit Abendmahl</p> <p>P. Lenz</p>
18.12.2022 4. Advent	<p>17.12. 17.00 Uhr</p> <p>Turmblasen, ab 17.30 Uhr Wort und Musik</p> <p>Pn. Dr. Gunkel</p>	<p>10.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst</p> <p>P. Bergau</p>	<p>17.00 Uhr</p> <p>Musikalischer Gottesdienst</p> <p>Pn. Jäkel</p>	
24.12.2022 Heiligabend	<p>16.00 Uhr</p> <p>Christvesper mit Krippenspiel</p> <p>Pn. Dr. Gunkel</p> <p>18.00 Uhr</p> <p>Christvesper</p> <p>Sup. Dr. Menke</p> <p>23.00 Uhr</p> <p>Christnacht</p> <p>Pn. Lenz</p>	<p>16.00 Uhr</p> <p>Open-Air- Gottesdienst, Vorplatz der Lutherkirche</p> <p>P. Bergau</p> <p>18.00 Uhr</p> <p>Christvesper, Lutherkapelle (mit Anmeldung)</p> <p>P. Bergau</p> <p>23.00 Uhr</p> <p>Christnacht, Lutherkapelle (mit Anmeldung)</p> <p>P. Bergau</p>	<p>15.00 Uhr</p> <p>Krippenspiel</p> <p>Dn. Bendrien und P. Lenz</p> <p>16.30 Uhr</p> <p>Krippenspiel</p> <p>P. Lenz</p> <p>18.00 Uhr</p> <p>Christvesper</p> <p>Pn. Jäkel</p>	<p>15.00 Uhr und 16.00 Uhr</p> <p>Krippenspiel in der Scheune</p> <p>Team</p> <p>16.30 Uhr</p> <p>Christvesper in der Kirche</p> <p>Pn. Jäkel</p> <p>18.00 Uhr</p> <p>Christvesper in der Kirche</p> <p>P. Lenz</p>
25.12.2022 1. Weihnachts- feiertag	<p>17.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst</p> <p>Pn. Dr. Gunkel</p>			<p>17.00 Uhr</p> <p>Musikalischer Festgottesdienst</p> <p>P. Lenz und Ln. Mutzke</p>

St. Johannis Telgte	Vöhrum	Eixe	Röhrse	Datum
<p>11.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee</p> <p>P. Bergau</p>	<p>18.00 Uhr</p> <p>Mitsinggottesdienst mit dem Kirchenchor im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders</p> <p>Präd.in Hoyer</p>			<p>04.12.2022</p> <p>2. Advent</p>
	<p>10.30 Uhr</p> <p>Gottesdienst mit dem Posaunenchor Vöhrum</p> <p>Pn. Voß-Hölterhoff</p>	<p>10.12 16.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst Dankeschön mit Punsch und Pfefferkuchen</p> <p>Pn. Voß-Hölterhoff</p>		<p>11.12.2022</p> <p>3. Advent</p>
<p>11.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst</p> <p>Pn. Dr. Gunkel</p>				<p>18.12.2022</p> <p>4. Advent</p>
<p>16.00 Uhr</p> <p>Krippenspiel Team</p> <p>18.00 Uhr</p> <p>Christvesper mit Verteilung des Friedenslichts</p> <p>Präd. Waczkat</p>	<p>15.30 Uhr</p> <p>Gottesdienst unter freiem Himmel mit dem Posaunenchor</p> <p>Pn. Voß-Hölterhoff</p> <p>18.00 Uhr</p> <p>Christvesper</p> <p>Pn. Voß-Hölterhoff</p>	<p>17.00 Uhr</p> <p>Krippenspiel</p> <p>P. Hölterhoff</p>	<p>16.00 Uhr</p> <p>Krippenspiel</p> <p>P. Hölterhoff</p>	<p>24.12.2022</p> <p>Heiligabend</p>
<p>10.00 Uhr</p> <p>Gottesdienst im Seniorenheim Rosenblick</p> <p>P. Lenz</p>	<p>10.30 Uhr</p> <p>Festgottesdienst mit dem Männergesangsverein</p> <p>Präd.in Hoyer</p>			<p>25.12.2022</p> <p>1. Weihnachtsfeiertag</p>

Datum	St. Jakobi	Martin Luther	Frieden	St. Petrus Stederdorf
26.12.2022 2. Weihnachts- feiertag	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. Dr. Menke	17.00 Uhr Gottesdienst P. Bergau	10.00 Uhr Gottesdienst P. Lenz	
31.12.2022 Altjahresabend		17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Bergau	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Jäkel	
01.01.2023 Neujahrstag	17.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Gunkel			17.00 Uhr Gottesdienst Pn. Jäkel
06.01.2023 Epiphania		18.30 Uhr Open-Air- Lichterandacht, Vorplatz der Lutherkirche P. Bergau und Team		
08.01.2023 Sonntag			07.01. 11.00 Uhr Taufmöglichkeit P. Lenz 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus P. Lenz	
15.01.2023 Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Gunkel			10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Tjaden
22.01.2023 Sonntag		17.00 Uhr Gottesdienst P. Bergau	16.00 Uhr Gottesdienst mit gemeinsamem Mahl als Neujahrs- empfang im Gemeindehaus Pn. Jäkel und P. Lenz	
29.01.2023 Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. Dr. Menke			10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Lenz

St. Johannis Telgte	Vöhrum	Eixe	Röhrse	Datum
		09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Voß-Hölterhoff		26.12.2022 2. Weihnachts- feiertag
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Voß-Hölterhoff				31.12.2023 Altjahresabend
	17.00 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff			01.01.2023 Neujahrstag
				06.01.2023 Epiphania
11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lenz	10.30 Uhr Sternsinger- Rückholgottesdienst in der St.Josef Kirche in Vöhrum Präd.in Hoyer und D. Zimmermann			08.01.2023 Sonntag
	10.30 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff	09.00 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff		15.01.2023 Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Jahres- empfang P. Bergau				22.01.2023 Sonntag
	10.30 Uhr Gottesdienst Präd.in Hoyer		17.00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsempfang Pn. Voß-Hölterhoff	29.01.2023 Sonntag

Datum	St. Jakobi	Martin Luther	Frieden	St. Petrus Stederdorf
05.02.2023 Sonntag		10.00 Uhr Gottesdienst Pi.R. Niemann	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Jäkel 11.30 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pn. Jäkel	
12.02.2023 Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. Dr. Menke			10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Tjaden
19.02.2023 Sonntag	10.00 Uhr Familiengottesdienst (JAKIBI-Abschluss) Pn. Dr. Gunkel	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Bergau	10.00 Uhr Gottesdienst P. Lenz	
26.02.2023 Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lenz			10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Jäkel

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

**Unser Team braucht Verstärkung
und Sie eine neue Herausforderung?**



- **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)**
- **examinierte Altenpfleger (m/w/d)**

in Voll/Teilzeit oder auf 450,- Euro Basis

Arbeitsgemeinschaft  **SOZIALSTATION PEINE**

EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS PEINE

DER PARITÄTISCHE

Kath. Pfarrgemeinde
Zu den heiligen Engeln Peine

Sie erwartet ein kollegiales und herzliches Team.
Sozialleistungen in Anlehnung des öffentlichen Dienstes • Fort und Weiterbildung • Flexible Arbeitszeiten

Winkel 31 • 31224 Peine • Tel. 0 51 71/37 77

St. Johannis Telgte	Vöhrum	Eixe	Röhrse	Datum
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Dr. Gunkel				05.02.2023 Sonntag
	10.30 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff	09.00 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff		12.02.2023 Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst P. Bergau				19.02.2023 Sonntag
	10.30 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff		09.00 Uhr Gottesdienst Pn. Voß-Hölterhoff	26.02.2023 Sonntag

Live aus Bethlehem!

In diesem Jahr schalten wir am 24.12. live nach Bethlehem.

Für das Krippenspiel suchen wir noch Kinder und Jugendliche, die gerne beim Krippenspiel mitspielen möchten. Es gibt Rollen ohne Text, mit wenig oder auch mit mehr Text. Für jeden ist etwas dabei!

Die Proben finden jeden Dienstag von 17-18 Uhr im Gemeindehaus statt.

Interessierte melde sich bitte schnellstmöglich bei Diakonin Swantje Weißmann (swantje.weissmann@kirche-peine.de oder Tel.: 01 76-95 23 83 75).



Taufen

Ava Malz



Hochzeitsjubiläen

Wenn Sie gerne Ihre Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit mit einem Gottesdienst oder einer kleinen Andacht in der St.-Jakobi-Kirche feiern möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Bitte rufen Sie uns auch an, wenn Sie einen Besuch aus dem Pfarramt wünschen, damit wir alles Weitere besprechen können.

Verstorbene

Regina Mummenthau, geb. Otter, 74 Jahre

Karl-Otto Bühnemann, 89 Jahre

Karla Seiler, geb. Brandt, 82 Jahre

Rita Wilke, geb. Berhard, 87 Jahre

Hansjörg Franke, 79 Jahre

Wilhelm Hünecke, 90 Jahre

Ingrid Brußis, geb. Dulsmann, 76 Jahre

Dagmar Sterkau, geb. Meyer, 70 Jahre

Ida Kniewske, geb. Adolf, 96 Jahre



Foto: H.-J. Engelhard

Genannt sind Sterbefälle bis zum 08.11.2022 (Redaktionsschluss).

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen nicht namentlich genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Wöchentlich

- Di. 18.00 Uhr **Schokotreff**
Kontakt: Dn. Weißmann
- Do. nach **Kirchenkreiskantorei St. Jakobi**
Absprache Kontakt: Kirchenkreiskantor Pannes

Monatlich

2. Mittwoch im Monat
15.30 Uhr **Frauenkreis: 14.12., 11.01., 08.02.**
Kontakt: Pn. Dr. Gunkel
3. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr **Seniorentreff: 15.12., 19.01., 23.02.**
Kontakt: Pn. Dr. Gunkel

Jakibi am 18.02. 10-13h im Gemeindehaus
Kontakt: Diakonin Swantje Weißmann

Andachten in den Seniorenheimen

- Mi. 15.30 Uhr Philipp-Spitta-Seniorenzentrum
zweiwöchentlich
- Mi. 15.30 Uhr Wohnpark Sundernstraße
jeweils 3. Mittwoch im Monat
- Mi. 16.00 Uhr Seniorenheim Am Herzberg
jeweils 1. Mittwoch im Monat

Andachten mit der KiTa St. Jakobi in den Fahlwiesen

Nach Absprache.



Fassen Sie sich ein Herz auf heimatherzen.de



Gutes tun für unsere Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos: www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.





**Baustoff
Brandes**

**Da bau
ich drauf.**

Egal, ob Sanierung, Modernisierung
oder Neubau: Bei Vorhaben rund um
die eigenen vier Wände ist Baustoff
Brandes dein perfekter Partner.

Baustoff Brandes GmbH
Dieselstr. 1 / 31228 Peine
05171 - 7009-0

baustoff-brandes.de  



**SILKE
EBERMANN-GAUS**
Bestattungen

Die Bestattung ist die letzte
Chance einem geliebten
Menschen Fürsorge
zuteilwerden zu lassen.

Wir unterstützen Sie gerne
bei der persönlichen Gestaltung
des letzten Abschieds.

 05171 - 25825

info@ebermann-gaus.de

Feldstraße 1 • 31226 Peine

Besuchen Sie gerne auch unserer Website



Allianz

Hoffentlich Allianz versichert!



Informieren
Sie sich jetzt über Pflege,
Patientenverfügung und
Nachlassplanung!

Tim Enders
Allianz Hauptvertretung

Gunzelinstr. 91
31224 Peine

Kostenlose Parkplätze vor der Tür!

Tel.: 05171 3656

Mobil: 0151 65484264

Mail: tim.enders@allianz.de

Web: allianz-enders.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

Mo., Mi. u. Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Und nach Vereinbarung.



Monatsspruch
**DEZEMBER
2022**

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6



100% GENUSS
Qualität
IHR PEINER BÄCKER
seit 1953
100% SEIDEL

BACKMANUFAKTUR
SEIDEL
...besser iss das!

www.baecker-seidel.de



MODEHAUS
Schridde
AM MARKT

Inh. Dunja Wittenberg

Modehaus Schridde
Am Markt 15 · 31224 Peine
Telefon (0 51 71) 1 58 28
Mobil 0170 / 5 12 53 30

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
09 - 18 Uhr
Samstag 09 - 16 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

**BEI UNS SIND
ALLE HERZLICH
WILLKOMMEN!**

oui

Breymann
Gesunde Schuhe



www.breymann.com

ein Unternehmen der temps-Gruppe

Ihr Malerbetrieb in Peine -
von der Gegenwart
in die Zukunft

DECKER
malerarbeiten



Wand und Boden

DECKER malerarbeiten GmbH · Werner-Nordmeyer-Straße 35 A
31226 Peine · Tel.: 05171 56636 · Fax: 05171 56149
E-Mail: info@decker-malerarbeiten.de · www.decker-malerarbeiten.de



Seit 1900
Ernst Giere
Bestattungen
Inh. Mioara Satzer



Unsere Erfahrung - Ihr Vertrauen

- **Abschied nehmen in unseren eigenen Räumen**
- **Bestattungsvorsorge und Möglichkeiten zur finanziellen Absicherung**

Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen!

Damm 44/46 · 31224 Peine **Tel. (05171) 60 51**

info@giere-bestattungen.de • www.giere-bestattungen.de



Bleiben Sie so in Erinnerung,
wie Sie es sich wünschen.

Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung
Naturbestattung

Wir finden mit Ihnen gemeinsam
die richtige Form.

Kantstraße 34 * 31224 Peine

www.ebermann-bestattungen.de



05171 - 9080

Bestattungsvorsorge

Wählen Sie Ihren letzten Weg selbst
und haben Sie zu uns Vertrauen.

Bei uns setzen Sie Ihr Vertrauen in Menschen,
die genau wissen was sie tun. Sensibel und einfühlsam.
Ihr Vertrauen ist uns wertvoll. Wir gehen achtsam damit um
und das seit 4 Generationen.

Pietät Kuhn

Bestattungen seit 1889
Inhaber: Torsten Kuhn e.K.

Celler Straße 10 ♦ 31224 Peine ♦ 05171 / 99180

www.bestattungen-kuhn.de ♦ info@bestattungen-kuhn.de

Mitsingen!



Advent!



Offenes Singen für
Groß und Klein

gemeinsam mit der
Kirchenkreiskantorei St. Jakobi und
Kirchenkreiskantor Christof Pannes

St.-Jakobi-Kirche Peine

Sonntag, 27. November 2022 (1. Advent), 17 Uhr
Eintritt frei